



Postulat Huser Barmettler Claudia und Mit. über einen Massnahmenplan für eine verlässliche Perspektive und Stärkung unserer KMU-Landschaft im Kanton Luzern

eröffnet am 15. März 2021

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Kantonsrat einen Massnahmenplan zur Beratung vorzulegen, der aufzeigt, wie der Kanton die Luzerner Wirtschaft in den kommenden Monaten mit Finanzhilfen nachhaltig sichern und stärken kann. Der Kanton Luzern soll damit aus der reaktiven Position hinter dem Bund herauskommen, und die Luzerner Unternehmen sollen eine verlässliche Perspektive und damit Planungssicherheit erhalten. Nötigenfalls sind Anpassungen an aktuellen Gesetzen zu prüfen und ebenfalls vorzulegen.

Begründung:

Die Pandemie dauert an. Die Luzerner Wirtschaft hat es besonders hart getroffen. Neben den behördlich geschlossenen Restaurants und anderen Betrieben leiden durch die ausbleibenden Touristen nicht nur Hotels, sondern alle Zulieferer bis hin zur Landwirtschaft.

Bisher haben wir im Kanton zwei Dekrete für Härtefallgelder gesprochen. Die Beträge sind zusammen mit den Bundesbeiträgen jeweils auf maximal 25 Millionen Franken angesetzt, mitunter weil bei höheren Beträgen ein obligatorisches Referendum mit einer Volksabstimmung zu nicht tragbaren Verzögerungen geführt hätte. Das erste Dekret wurde in der Novembersession 2020 gesprochen. Dem zweiten wird voraussichtlich an der Märzsession 2021 zugestimmt.

Gemäss dem [Positionspapier Wirtschaft](#), welches die Regierung dem Kantonsrat an der ausserordentlichen Corona-Session im Juni 2020 vorgelegt hatte, verfolgt die Luzerner Regierung seit Beginn der Pandemie den Drei-Punkte-Plan: 1. Bund ist im Lead bei gesamtschweizerischen Anliegen, 2. Information und Kommunikationsaustausch mit Wirtschaft und Interessenvertretern wird gepflegt, 3. Der Kanton Luzern springt dort ein, wo Lücken für die Luzerner Wirtschaft bestehen.

Zehn Monate später müssen wir leider konstatieren, dass die Punkte 2. und 3. nicht genügend umgesetzt sind. Die bisherigen Massnahmen gehen nur wenig über Nachrücken nach beschlossenen Bundesmassnahmen hinaus. Obwohl die Regierung regelmässig zu einer verständlicheren und proaktiven Kommunikation auf Augenhöhe mit der Bevölkerung aufgerufen worden ist, ist bei den Unternehmen Unwissen und Unverständnis spürbar.

Zudem wird die schnelle und unbürokratische Auszahlung von Härtefallgeldern jeweils durch die andauernde Referendumsfrist von 60 Tagen verzögert, was vielen Unternehmen in der aktuellen Zeit wie eine Ewigkeit vorkommt. Gemäss Rückmeldung aus der Regierung wird an der bisherigen Vorgehensweise festgehalten. Das heisst, dass der Kanton Luzern immer einen Schritt hinter dem Bund hinterherhinkt und die Regierung dem Kantonsrat wohl auch künftig in den kommenden Sessionen 25-Millionen-Franken-Pakete vorlegt.

Es fehlt an einem eigenständigen Konzept zu den Finanzhilfen, das den Kanton aus der Reaktionsstellung in eine Aktionsstellung bringt. Es bedarf eines Massnahmenplans, der dem

Kanton Luzern und insbesondere den Luzerner KMU Sicherheit und damit eine längerfristige Perspektive gibt. Neben einer inhaltlichen Massnahmenstrategie ist ebenfalls zu prüfen, ob und wo es allenfalls Gesetzesanpassungen braucht, um unter den Eckpfeilern unseres demokratischen Verständnisses doch schneller und einfacher zu helfen.

Wir hoffen es nicht, aber die Möglichkeit besteht, dass die Pandemie unerwünscht auch bis in die nächsten Jahre anhält. Ob mit oder ohne Pandemie: Experten teilen bereits heute die Einschätzung, dass sich gerade die Tourismusbranche und damit alle daran hängenden Zulieferer länger brauchen werden, bis sie wieder auf das Marktvolumen von vor-corona gelangen können. Aus diesem Grund sind auch längerdauernde Gesetzesprozesse nicht von vorneherein als zeitlich unrealisierbar abzutun.

Huser Barmettler Claudia

Berset Ursula

Schaller Riccarda

Howald Simon

Özvegyi András

Cozzio Mario

Brücker Urs

Spörri Angelina

Meyer Jörg

Sager Urban

Brunner Simone

Candan Hasan

Lehmann Meta

Kurer Gabriela

Engler Pia

Fässler Peter

Meier Anja

Roth David

Zehnder Ferdinand